

Rassismus Definition + Antirassistischer Leitfaden

Unser Team (stand September 2023):

Das Antirassismus und Barrierefreiheit Referat setze sich aus einem Team von drei Personen zusammen. Wir sind alle keine Professionist*innen, weshalb uns ein reflektierter und kritischer Umgang mit Fehlern wichtig ist. Wir sind zwei BIPOC Personen und eine Person mit Behinderung und orientieren uns in unserer Arbeit an eigenen Erfahrungen und Handlungsstrategien. Für professionelle Beratung oder therapeutische Unterstützung bieten wir Anlaufstellen an und helfen bei der Vermittlung. Wir sind bemüht den Anfragen rassifizierter Studierenden gerecht zu werden und suchen nach bestmöglichen Unterstützungsstrategien.

Rassismus Definition

Als Antirassismus und Barrierefreiheit Referat orientieren wir uns an der Rassismus Definition von Amnesty International Österreich:

„Rassismus ist ein Angriff auf die universellen Menschenrechte an sich. Er verleugnet eines der Grundprinzipien der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte – nämlich, dass alle Menschen frei und gleich an Würde und Rechten geboren sind. Rassismus verweigert Menschen systematisch die Ausübung ihrer Grundrechte unter dem Vorwand der Hautfarbe, der „Rasse“ oder ethnischen Herkunft, der nationalen oder auch der sozialen Herkunft (z.B. im indischen Kastensystem). Deshalb ist Rassismus eine Bedrohung für alle Menschenrechte – seien es die bürgerlichen und politischen oder die wirtschaftlichen, sozialen oder kulturellen Rechte.“

(vgl. Amnesty International Österreich: Was ist Rassismus. <https://www.amnesty.at/themen/rassismus/was-ist-rassismus/#rassismus-definition> (letzter Zugriff: 11.09.2023).

Rassismus entsteht, wenn bestimmte Unterschiede festgelegt werden und es dadurch zu einer Abgrenzung zu einer bestimmten Personengruppe kommt, um der ausschließenden Gruppe Privilegien zu sichern. Dadurch wird der ausgeschlossenen Gruppe der Zugang zu bestimmten materiellen Ressourcen verwehrt und politische, wirtschaftliche und soziale Handlungen begründet (vgl. Rommelspacher 2009: 25). Rassismus ist ein historisch geprägter Begriff und stellt ein System dar, welches bestimmte Machtverhältnisse legitimiert und reproduziert (Rommelspacher 2009: 29).

Unsere antirassistischen Grundsätze und Werte:

Rassismus ist nicht immer direkt von außen sichtbar und oft im Alltag der Studierenden verankert. Leider wird Rassismus dennoch weiterhin oft als Einzelfall deklariert und sanktionslos weiter (re)produziert. Daher möchten wir Awareness schaffen und Antirassismus leben. Wir unterstützen Betroffene und machen uns laut für marginalisiert Personen.

Auch wenn rassistische Aussagen oder Handlungen oft nicht rassistisch gemeint waren, oder von Täter*innen nicht als rassistisch empfunden werden, macht es Aussagen und Handlungen

nicht weniger rassistisch und diskriminierend. Wir glauben daher Betroffenen und sprechen ihnen ihre Erfahrungen und Geschehnisse nicht ab. Oberste Priorität hat das Wohlbefinden der Betroffenen.

Als Funktionär*innen der ÖH legen wir einen Fokus auf institutionellen Rassismus.

Institutioneller Rassismus bezieht sich auf die Strukturen von Organisationen, Wertvorstellungen, Gewohnheiten und Handlungsgrundsätze und ist bei strukturellem Rassismus mit gemeint (vgl. Rommelspacher 2009: 30). Des Weiteren kann institutioneller Rassismus durch das Gesetz verdeckt sein und organisationsspezifisch und rechtlich „begründet“ werden (vgl. Institut Arbeit und Qualifikation 2022: 3)

Rassismus inkludiert: Antisemitismus, Antiziganismus, antimuslimischer Rassismus / Orientalismus, Rassismus gegen Geflüchtete, Rassismus aufgrund von Ethnie und Religion, Anti Asiatischer Rassismus, Rassismus gegen NICHT Weiße

Wir sprechen uns eindeutig gegen Rassismus gegen Weiße aus! Rassismus ist ein historisch gewachsener Begriff und basiert auf kolonialer Ausbeutung und Geschehnissen.

Antirassistischer Leitfaden:

Rassismuvorfälle die uns gemeldet werden (anonym oder nicht anonym) werden vertraulich und referatsintern besprochen, reflektiert und gesammelt. Wir führen Gespräche mit Täter*innen, beraten Betroffene und vermitteln. Wir möchten die FH Campus Wien antirassistischer gestalten und fordern jährliche, verpflichtende Weiterbildungen für Vortragende zum Thema Antirassismus, ebenso wie die Umsetzung zielführender Sanktionen bei (wiederholten) Rassismus. Wir organisieren Veranstaltungen und Workshop für Studierende und möchten Awareness zum Thema Antirassismus schaffen.

Unsere Forderungen an die FH Campus Wien:

- jährliche, verpflichtende Weiterbildungen für Vortragende zum Thema Antirassismus
- Evaluierungen ernst nehmen, auch wenn „nur“ ein rassistischer Vorfall gemeldet wurde und in Folge dessen angemessene Sanktionen (zb.: Rauswurf, Weiterbildung, etc.)
- Unabhängige Rassismus Meldestelle an der FH Campus Wien
- Barrierefreie Aufnahmeverfahren (Rücksicht auf lange Anfahrtswege, chronische Schmerzen etc.)